

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N^o 261.

Freitag den 7. November.

1862.

Chronik der Stadt Halle.

Predigtanzeigen.

Am 21. Sonntage n. Trinitatis (den 9. November) predigen:

Zu U. L. Frauen: Um 9 Uhr Herr Diaconus Pfanne. Nach beendigter Predigt allgemeine Beichte und Communion Derselbe. Um 2 Uhr Herr Candidat Petri.

Montag den 10. November Vormittags 8 Uhr Herr Candidat Reinhaller. Abends 6 Uhr Bibelstunde Herr Superintendent Dryander.

Zu St. Ulrich: Freitag den 7. November Abends 8 Uhr Bibelstunde Herr Oberprediger Weicke.

Sonntag den 9. November um 9 Uhr Herr Oberdiaconus P. Sichel. Um 2 Uhr Herr Diaconus Schmeißer.

Zu St. Moritz: Um 9 Uhr Herr Diaconus Binkernelle. Um 2 Uhr Herr Oberprediger Bracker.

Mittwoch den 12. November früh 9 Uhr allgemeine Beichte und Communion Derselbe.

In der Domkirche: Um 10 Uhr Herr Domprediger Focke. Um 2¹/₄ Uhr Herr Consistorialrath Dr. Neuenhaus.

Vormittags 11¹/₂ Uhr academischer Gottesdienst Herr Consistorialrath Dr. Tholuck.

Montag den 10. November Abends 6 Uhr Missionsstunde.

Katholische Kirche: Um 9 Uhr Herr Pfarrer Wille.

Hospitalkirche: Um 11 Uhr Herr Oberprediger Bracker.

Zu Neumarkt: Sonnabend den 8. November Abends 6 Uhr Vesper Herr Pastor Hoffmann.

Sonntag den 9. November um 9 Uhr Derselbe. Um 2 Uhr Kinderlehre Derselbe.

Mittwoch den 12. November Vormittags 10 Uhr allgemeine Beichte und Communion Derselbe. Abends 6 Uhr Bibelstunde Derselbe.

Zu Glaucha: Um 9 Uhr Herr Pastor Seiler. Abends 5 Uhr Abendstunde Derselbe.

Mittwoch den 12. November Vormittags 10 Uhr Beichte und Communion Derselbe.

Frauenverein zur Armen- und Krankenpflege.

15 Thlr. für den Frauenverein „als kleine Gabe am 29. October“ richtig empfangen zu haben, bescheinige ich mit herzlichem Danke.

Dryander.

Wohlthätigkeit.

Ein Thlr., am 2. d. M. im Becken der Domkirche vorgefunden, ist der Bestimmung gemäß einer armen Wöchnerin übergeben, welche mit mir dem Geber herzlichst dankt.

Halle a/S., am 3. November 1862.

Focke, Domprediger.

Königlich Preussische Klassen-Lotterie.

Bei der heute fortgesetzten Ziehung der 4. Klasse 126. Königlich Klassen-Lotterie fiel der erste Hauptgewinn von 150.000 Thlr. auf Nr. 80,469. 1 Hauptgewinn von 25.000 Thlr. auf Nr. 49,213. 2 Gewinne zu 5000 Thlr. fielen auf Nr. 24,573 und 65,844. 6 Gewinne zu 2000 Thlr. auf Nr. 14,056. 14,279. 32,576. 34,875. 36,870. 86,473.

41 Gewinne zu 1000 Thlr. auf Nr. 587. 2005. 4186. 5910. 6419. 8493. 10,787. 13,718.



15,610. 16,125. 16,508. 17,061. 18,620. 19,445.
21,731. 22,041. 24,926. 25,333. 26,045. 27,950.
31,458. 31,868. 34,894. 37,555. 37,696. 44,806.
47,066. 47,263. 48,889. 52,545. 59,715. 59,915.
60,642. 67,783. 69,272. 75,343. 76,146. 81,677.
83,823. 88,163 und 94,602.

43 Gewinne zu 500 Thlr. auf Nr. 292. 2169.
3900. 7226. 7954. 7984. 8123. 10,728. 15,770.
17,376. 22,156. 24,493. 25,791. 26,513. 26,701.
32,803. 35,487. 36,590. 42,553. 42,965. 44,740.
51,019. 55,914. 59,445. 60,893. 62,132. 65,479.
65,886. 67,137. 68,362. 68,760. 71,628. 72,508.
73,218. 75,123. 76,361. 78,579. 82,615. 85,501.
85,937. 87,124. 89,818 und 92,217.

77 Gewinne zu 200 Thlr. auf Nr. 85. 1023.
2704. 2773. 3001. 6160. 6926. 7920. 9428.
10,026. 12,809. 12,999. 13,064. 15,118. 17,278.
19,279. 22,364. 22,972. 24,306. 25,989. 26,365.
26,615. 27,222. 31,921. 34,403. 35,751. 40,069.
40,118. 40,425. 40,485. 43,026. 43,928. 43,959.
45,332. 46,370. 46,733. 46,922. 47,610. 48,552.
49,322. 49,874. 51,766. 52,505. 52,975. 53,466.
55,451. 58,178. 58,912. 59,504. 60,784. 60,815.
61,203. 61,935. 63,757. 65,065. 66,499. 67,338.
69,835. 71,558. 72,546. 74,345. 74,564. 75,463.
75,799. 76,510. 77,464. 78,074. 80,436. 81,675.
82,509. 83,591. 85,208. 86,587. 87,419. 91,892.
93,504 und 94,238.

Berlin, den 5. November 1862.

Königliche General-Lotterie-Direction.

Herausgegeben im Namen der Armendirection
von Dr. Eckstein.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Nachdem die früheren Vorschriften über die Concessionirung der Agenten und Unter-Agenten der Versicherungs-Anstalten durch den Artikel III. des Gesetzes vom 22. Juni 1861 aufgehoben worden sind, haben, nach dem durch Artikel I. a. a. Orte abgeänderten §. 22 der allgemeinen Gewerbe-Ordnung alle Diejenigen, welche Versicherungen für eine Mobilien- oder Immobilien-Feuer-Versi-

cherungs-Anstalt als Agent oder Unter-Agent vermitteln wollen, vor Uebernahme der Agentur, und Diejenigen, welche dieses Geschäft aufgeben, oder welchen die Versicherungs-Anstalt den Auftrag wieder entzieht, innerhalb der nächsten 8 Tage der Polizei-Obrigkeit ihres Wohnortes davon Anzeige zu machen.

Wiederholt vorgekommene Nichtbefolgung dieser Vorschriften veranlassen mich, dieselben mit dem Bemerkten in Erinnerung zu bringen, daß die Unterlassung dieser Anzeige, durch welche die vorgeschriebene Ueberwachung des Geschäfts-Betriebes der Feuer-Versicherungs-Agenturen sicher gestellt werden soll, im §. 176 a. a. D. mit gleicher Strafe bedroht ist, wie die Unterlassung der Anmeldung des Gewerbe-Betriebes bei der Communal-Behörde.

Halle, den 30. October 1862.

Die Polizei-Verwaltung.

Der Oberbürgermeister
v. Pöß.

Bekanntmachung.

Nachbenannte Gegenstände sind als gefunden hier abgegeben worden:

1 Messer, 2 Bänder, 1 Weste, 1 Handwagen,
1 Handkorb, 1 Umhang, 1 Schärpe, 1 Kinderstrumpf, 3 Schlüssel.

Die sich legitimirenden Eigenthümer haben diese Gegenstände im Polizei-Secretariate, Schloßberg Nr. 3, Zimmer Nr. 3, binnen 3 Wochen in Empfang zu nehmen, widrigenfalls weiter darüber verfügt werden wird.

Halle, den 31. October 1862.

Die Polizei-Verwaltung.

Der Oberbürgermeister
v. Pöß.

Die Zinsen der Hellfeld'schen Stiftung sollen zunächst für arme Cholera-Waisen der Gesamt-Vorstadt Glaucha, deren Eltern in diesem Bezirke verstorben sind, zu nützlichen Weihnachtsgeschenken, Kleidern, Lehrmitteln und dergleichen verwendet werden. Wir fordern daher die Vormünder der bezeichneten Cholera-Waisen auf, ihre zur Theilnahme berechtigten Mündel binnen 14 Tagen schriftlich bei uns anzumelden.

Die Anmeldungen müssen enthalten:

- die Vor- und Zunamen der Kinder,
- das Alter und den jetzigen Aufenthaltsort derselben,
- Namen, Stand und Todeszeit der Eltern,

d) die Straße und Nummer desjenigen Hauses, in welchem der Vater oder die Mutter der Kinder an der Cholera verstorben sind oder doch ihre Wohnung zur Todeszeit gehabt haben.
Halle, den 4. November 1862.

Die Armen-Direction.

Retourbriefe.

An 1) Rothschild in Hofgeismar mit Packet H. G. 2) Großmann in Gohlis. 3) Dissing in Görlitz. 4) Jacobson in Quetz. 5) C. K. Stein in Berlin. 6) v. Bolser in Unna.
Halle, den 4. November 1862.

Königliches Post-Amt.

Fortsetzung

meiner Auktion heute Nachmittag 1 Uhr auf dem großen Berlin Nr. 14. **Soppe.**

Ambalema-Cigarren von vorzüglich abgelagerter Qualität, 25 Stück 7 $\frac{1}{2}$,- 12 Gr., sowie meine **Rauch- u. Schnupstabelle** halte geehrten Consumenten bestens empfohlen.

S. M. Zickmantel,

Markt Nr. 10 und Hannische Straße Nr. 2.

Handschuh in Glacé, Waschleder, Seide, Halbside und Buckskin, **Shawls** und **Tücher** in **Wolle**, **Cravatten**, **Schlipse** u. **Shawls** empfiehlt in großer Auswahl zu den **billigsten Preisen** **Hermann Pfug**, Leipziger Str. 95.

Neues Pflaumenmus, besser als das letzte, à U. 18 $\frac{3}{4}$, bei

F. A. Timmler, alter Markt Nr. 36.

Blumenbouquets von Zucker empfiehlt zu Bällen, Geburtstagen u. dgl. in größter Auswahl

Fr. Seckert, Conditor, Markt Nr. 17.

Keine **Sommersaat** empfiehlt als Vogel-
futter **Louis Fritsch** am Klausthor.

Eine Grube Dünger ist zu verkaufen

Geißstraße Nr. 45.

Ein großes Wasserfaß mit eisernen Reifen ist zu verkaufen
gr. Klausstraße Nr. 14.

Ein Sopha zu verkaufen gr. Rittergasse Nr. 4.

1 Kolbenbock zum Springen Geißstraße 29.

Ein Regal mit Kästen wird zu kaufen gesucht
Leipziger Straße Nr. 35 im Laden.

Seidene u. baumwollene Schirme färbt u. reparirt
Finger, Zapfenstraße u. Sperlingsberg.

Ein leerer Meubelwagen fährt Sonn-
abend früh nach Berlin. Näheres Barfüßerstr. 7.

Für Schriftfeger!

Zwei zuverlässige, tüchtige Schriftfeger werden unter günstigen Bedingungen zum baldigen Antritt gesucht. Das Nähere in der Exped. d. Bl.

Unterricht im kaufmännischen Rechnen.

Ein theoretisch und practisch gebildeter Kaufmann, z. B. Buchhalter in einem hiesigen En gros-Geschäft, wünscht in seinen Freistunden Morgens und Abends jüngeren Handlungsbesessenen, oder solchen, die es werden wollen, Unterricht in den Handlungswissenschaften, vorzugsweise im kaufmännischen Rechnen, zu ertheilen. Gef. Anmeldungen werden entgegen genommen Leipziger Straße 109, 2te Etage, Mittags 12 — 2 Uhr.

Ein erfahrener Schlosser sucht Beschäftigung. Zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Beschäftigung in correcter Ab- und Reinschrift wird gesucht. Adressen O. O. in der Exped. d. Bl.

Ein fleißiger Bursche für häusliche Arbeiten wird gesucht Rathhausgasse Nr. 7, parterre.

Ein Bursche

zu allerhand Arbeit wird gesucht Leipziger Straße Nr. 91 bei **L. Wedding.**

Ein gewandter und ordentlicher Laufbursche von guten Eltern wird sofort gesucht

Brüderstraße Nr. 17, 1 Treppe.

Ein ordentliches Mädchen wird gesucht. Zu erfragen Leipziger Straße Nr. 77, 1 Treppe.

Eine ehrliche, reinliche Aufwartefrau wird gesucht Schmeerstraße 21, 1 Tr. **Wwe. Schmidt.**

Eine Pensionärin kann sogleich plazirt werden alter Markt Nr. 16, 3 Treppen.

Eine Mitbewohnerin wird in der Gerbergasse Nr. 9 gesucht. **C. Schmidt**, Näherin.

Ein Haus, enthaltend 4 bis 5 Stuben und alles übrige Zubehör, wird zum 1. April zu mietzen gesucht. Gefäll. Offerten bittet man unter G. K. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Eine herrschaftliche Wohnung, Bel-Etage, 4 St., 1 Entrée mit Balkon, 4 K., 2 K. und alles Zubehör, kann auch in 2 Wohnungen getheilt werden, gleich oder zum 1. Januar zu beziehen. Zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Eine Parterre-Wohnung, Stube, Kammer, Küche u. Zubehör, ist zu vermietzen Geißstraße 23.

Eine Stube und Küche an einzelne Leute zu vermietzen und Neujahr zu beziehen Rüttelhof 5.

Unser großes, elegantes **Mäntel- und Jacken-Lager** halten wir zu billigen Preisen angelegentlichst empfohlen.

J. Heilfron & Co., große Steinstraße Nr. 63.

Wollene Jagd-Nöcke und Jacken

von 1 1/2 *Rth.* pro Stück an,

ebenso **Wollene Arbeits-Nöcke mit Taschen**

von 1 1/2 *Rth.* pro Stück an,

in ausgezeichnet fester Waare bei

Gr. Ulrichsstraße Nr. 50.

P. Colberg & Co.

Gummischuhe reparirt fest und billig

C. Müller, Rathhausgasse Nr. 18.

Magdeburger Saucischen, a Paar 1 1/2 *Sgr.*, frische Sendung.

Bo l z e.

Goldene Rose. Sonnabend Schweinsknöchel und Karpfen polnisch.

Stube u. K. ist an einzelne Leute zu verm. u. zum 1. Januar zu bez. **Fleischergasse Nr. 3.**

Geiſtſtraße Nr. 50

sind 2 Stuben, Kammer, Küche und Zubehör, sofort zu beziehen.

2 Wohnungen zu 90 — 120 *Rth.* z. 1. Januar zu vermieten **Geiſtſtraße Nr. 45.**

Eine freundliche Stube für einen einzelnen Herrn ist sogleich zu beziehen **Franckensstraße Nr. 5.**

1 freundl. möbl. Stube ist für 2 *Rth.* monatl. an einz. Herren zu vermieten **Steinweg Nr. 23.**

1 möbl. St. u. 2 anständ. Schlafstellen sogl. zu beziehen **Leipziger Straße Nr. 66.**

Es kann ein junges Mädchen Schlafstelle finden **Gottesackerergasse Nr. 8. Wwe. Ohms.**

1 anständ. Schlafstelle offen kl. **Sandberg 13.**

Ein schwarzer Neufundländer mit weißer Brust und Vorderpfoten, auf den Namen „**Björn**“ hörend, ist entlaufen. Dem Wiederbringer eine angemessene Belohnung **kleine Ulrichsstraße Nr. 7 parterre.**

Ein goldener Ring ist am Dienstag von den Bockshörnern bis Siebichenstein verloren gegangen. Gegen gute Belohnung abzugeben **Bockshörner 2.**

Mr. Geißler, welcher von seiner Reise nach England zurückgekehrt ist, predigt wieder regelmäßig Sonntags Vorm. 9 1/2, Nachm. 4 Uhr u. Donnerstags Abends 8 Uhr kl. Ulrichsstr. 10.

Die resp. Gläubiger und Schuldner des am 8. Septbr. d. J. verstorbenen Restaurateurs **David Panse** ersuche ich, sich mit ihren Anforderungen an dessen Nachlaß, ebenso mit dem, was sie demselben verschulden, fortan an meine Ehefrau, die durch Testament legitimirte alleinige Erbin des **Panse**, zu wenden. **Siebichenstein, d. 5. November 1862.**

Eduard Freyer.

Das anatomische Museum

ist heute und morgen (Donnerstag und Freitag) zum letzten Male im Hôtel „zur Stadt Zürich“ geöffnet, und bitten ergebentst um noch recht zahlreichen Besuch **Willardt und Bernert.**

D a n k.

Allen Denen, welche bei dem heutigen Begräbniß unserer guten Tante **Fräulein Friederike Kappe** so herzliche, aufrichtige Theilnahme an den Tag legten und reichen Trost spendeten, insbesondere dem Herrn Oberprediger **Bracker** für seine trostreiche und durchgreifende Leichenpredigt, sowie den geehrten Hospitaliten sagt hierdurch den tiefgefühltesten Dank mit der Bitte: Gott möge es Ihnen reichlich lohnen

S. Unger,

im Namen der Hinterbliebenen. **Halle a/S., am 5. November 1862.**

Familien-Nachrichten.

Am 30. October verunglückte mein lieber Mann, der Weinbändler **Adam Stoll**, bei Calbe in der Saale, was ich hiermit statt besonderer Meldung unseren Verwandten u. Freunden tief betrübt anzeige. **Wilhelmine Stoll geb. Püttmann.**

